



STADT **LIPPSTADT**

Vorlage Nr.

30/2006

FB 6 / Bauen

in öffentlicher Sitzung

in nichtöffentlicher Sitzung

Beratungsfolge

Sportausschuss

Sitzungstermin

31.01.2006

TOP

Öko-Scheck im Sport des Landessportbundes

Inhalt der Mitteilung

Im Bau- und Verkehrsausschuss am 24.08.2005 sowie im Sportausschuss am 18.10.2005 wurde das Thema Öko-Scheck im Sport des Landessportbundes vorgestellt und eingehend diskutiert. Grundsätzlich wurde der Öko-Scheck begrüßt, gleichsam aber auch Bedenken wegen der relativ hohen Kosten geäußert. Herr Glarmin gab zu überlegen, den Vereinen zinslose Darlehen für den Öko-Scheck zu gewähren. Die Verwaltung wurde gebeten, die vorgeschlagene Darlehensgewährung zu prüfen und in einer der nächsten Sitzungen im Sportausschuß hierüber zu berichten.

Wie vereinbart und gemäß dem Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 19.01.2006 wird nachfolgend der aktuelle Stand zum Öko-Scheck im Sport und die Konditionen zur Bezuschussung und Unterstützung der Vereine durch die Stadt Lippstadt dargestellt.

Beim Öko-Scheck im Sport handelt es sich um eine Schwachstellenanalyse bei Sportanlagen. Durch die Auswertung der Energieverbrauchszahlen und eine Ortsbegehung erhalten die Vereine konkrete Hilfestellung bei der Umsetzung von Energiesparmaßnahmen. Im Ergebnisbericht werden hierzu Tipps zum sparsamen Umgang mit Energie, Vorschläge für kurzfristige, kostengünstige Maßnahmen und Empfehlungen für langfristig notwendige Reparaturen oder Modernisierungsmaßnahmen gegeben.

Der Öko-Scheck ermöglicht es den Vereinen, in einem ersten Schritt den vielfach beklagten gestiegenen Energiekosten durch die Umsetzung von Sparmaßnahmen wirkungsvoll entgegenzuwirken. Voraussetzung ist, dass von den jeweiligen Vereinen die geforderten Unterlagen für die Untersuchung zusammengetragen werden, die Ortsbegehung mit dem Energieberater des Landessportbundes begleitet wird und die Umsetzung der vor Ort gegebenen Tipps und Empfehlungen für kurzfristige Maßnahmen auch erfolgt.

Beratungsergebnis

--

Unterschrift

Ergänzungsblatt

Die bisherigen Erfahrungen des Landessportbundes zeigen, dass die Kosten des Öko-Schecks, die bei der üblichen Größe der Vereinsheime 500 € betragen, bereits nach einem Jahr eingespart werden können.

Die Stadt Lippstadt hat einen Zuschuss zu den Kosten des Öko-Schecks in Höhe von 20% angeboten. Der Öko-Scheck und das Zuschussangebot der Stadt Lippstadt wurde den Vereinen bei einer Veranstaltung am 20.09.2005 im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung des Stadtsportverbandes in den Vereinsräumen des TuS Lipperode e.V. 1919 vorgestellt. Die Nachfrage beim Landessportbund hat ergeben, dass noch kein Lippstädter Verein von dem Angebot Gebrauch gemacht hat. Landesweit ist aber auf Grund der gestiegenen Energiekosten ein zunehmendes Interesse an den Öko-Schecks zu verzeichnen.

Der bereits oben benannte Vorschlag aus der Sitzung des Sportausschusses bezüglich eines zinslosen Darlehens für die Beauftragung des Öko-Schecks, der dann von den Vereinen mit den ersparten Energiekosten zurückgezahlt werden soll, wird mit Schreiben vom 19.01.2006 von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ebenfalls aufgegriffen.

Falls die erhofften Einsparungen nicht erzielt werden, soll der Restbetrag nicht zurückerstattet werden. Außerdem wird es als sinnvoll angesehen, Zuschüsse für Investitionen an einen Energie-Scheck zu koppeln.

Die verwaltungsinterne Prüfung hat hierzu ergeben, dass die Abwicklung der Darlehensgewährung einen erheblichen Aufwand darstellt. Außerdem zeigt die Erfahrung aus dem fifty-fifty-Projekt der Schulen, dass eine Auswertung der Energieverbrauchsentwicklung unter Berücksichtigung der Nutzung und Witterung sehr zeitintensiv ist. Die Darlehensgewährung und die verbrauchsabhängige Rückzahlung stellt somit eine nicht praktikable Lösung dar.

Von der Darlehensgewährung sollte auf Grund des hohen Verwaltungsaufwandes für die Bereitstellung des Darlehens und des hohen Zeitbedarfs für die verbrauchsabhängige Rückzahlung Abstand genommen werden.

Der Vorschlag, die Vergabe von Zuschussgeldern der Stadt Lippstadt für Baumaßnahmen an den Vereinsgebäuden an die Beauftragung des Öko-Schecks zu koppeln, ist auf dem ersten Blick ein interessanter Ansatz. Es ist jedoch zu bedenken, dass bei der Vergabe von Zuschüssen in erster Linie Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden berücksichtigt werden müssen, die energietechnisch nicht von Bedeutung sind.

Die Verwaltung sieht in dem 20%-igen Zuschuss zum Öko-Scheck bereits einen guten Anreiz für die Vereine, diese auch für sie positive Maßnahme durchführen zu lassen. Schließlich zeigen die Erfahrungen, wie bereits ausgeführt, dass die Kosten des Öko-Schecks in der Regel bereits nach einem Jahr eingespart sein können.

Somit muss es auch im finanziellen Interesse der Vereine liegen, diesen Öko-Scheck schnellstmöglich durchzuführen.

Sollte die 'Attraktivität' des Öko-Schecks von den Vereinen nach wie vor nicht erkannt werden, so könnte überlegt werden, den bisherigen Zuschuss von 20% auf nunmehr 40% zu erhöhen. Die Kosten müssten aus der Haushaltsstelle 1.020.5401 'Kosten für Maßnahmen zur Senkung der Energieverbräuche' getragen werden. Hier stehen für die Zuschussmaßnahme 4.000 € zur Verfügung. Die Anträge müssten in

Ergänzungsblatt

der Reihenfolge der Beantragung bei der Stadt Lippstadt berücksichtigt werden. Die Auszahlung des Zuschusses würde nach Vorlage der Rechnung des Landessportbundes an den jeweiligen Verein erfolgen.

Des Weiteren können bei der Vergabe von Zuschüssen Energiesparmaßnahmen, die sich aus der Schwachstellenanalyse durch den Öko-Scheck ableiten, bevorzugt berücksichtigt werden.

Anlage